



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Schön war sie, die Europameisterschaft, auch wenn die deutsche Mannschaft am Ende doch so war, wie man es bis zum Frühjahr wusste. Aber irgendwann wollte man sich nur noch kollektiv warmjubeln, um später nicht als Miesepeter, -petra oder -peterin dazustehen.

An die frühere Skepsis, unter Fußballignoranten als Realitäts-sinn bekannt, mochte nach Anpfiff niemand mehr erinnert werden. Leugnen hilft da, denn den verhassten Videobeweis, den der VAR aus Kellern in Köln und sonstwo liefert, gibt es bisher nur auffem Platz und nicht auf Wohnlandschaften mit Hobby-Bundestrainern.

Weder Genöle noch Einschleimereien werden im Privaten aufgezeichnet und in Zeitlupe bis zur Kenntlichkeit wiederholt. Sie werden auch nicht mit Linien versehen, die eindeutig zeigen, wenn du im Abseits stehst oder Abseitiges behauptest.

Für all die „habe ich nie gesagt“-Typen und die „habe-ich-schon-Immers“ könnte sich mit Einführung eines Videobeweises der Alltag drastisch ändern, wenn alles belegbar wird. Auch den „ich war gerade dabei, als du anriefst“-Typen drohte eine harte Zukunft.

Im Fußball finden Fans der Matchwinner den Videobeweis super, die Verlierer haben ein Feindbild mehr. Das wäre im Privaten wohl ähnlich. Nur würden die Ausredennuschler, die Schusseligen, die sympathischen Spinner, die hoffnungslos scheiternden Heimwerker dabei so grell ausgeleuchtet, dass sie verstummen und verschwinden. Nicht schön für den Alltag, der meist mehr Bezirksliga ist und selten Champions League.

Eine andere EM-Neuerung könnte hingegen fruchten: Die Kapitänsregel, nach der nur noch der Boss für sein Team sprechen darf. Sie wäre eine Kulturrevolution für jeden SPD-Ortsverein und jede Bundesregierung, die auch nur Spuren von Sozialdemokratie enthält. FDP-Mann Wolfgang Kubicki müsste sich aufs Rotweintrinken zurückziehen. Keine Sorge, auch da würde er geräuschvoll ein paar Blasen blubbern lassen.

Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10